

## Was sind Reading Components?

### Reading-Components- und Lower-Rungs-Ansatz

Im Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC) werden die Grundkompetenzen der Erwachsenenbevölkerung untersucht. Zusätzlich zur Lesekompetenz werden die grundlegenden Komponenten der Lesefähigkeit (Reading Components) gemessen, um die Erwachsenen am unteren Ende der Lesekompetenzskala besser zu differenzieren (Rammstedt 2013). Dieser Komponentenansatz steht im Kontrast zu dem hierarchischen Konzept von Literalität der leo. – Level-One Studie. Diese ermittelte die Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland. Niedrigere Les- und Schreibkompetenzen wurden dazu mit Hilfe der Alpha-Levels ausdifferenziert (Grotlüschen/Riekmann 2012).

### Erhebung der Reading Components in PIAAC 2012

Die niedrige Lesekompetenz in PIAAC 2012 wurde mit drei Komponenten weiter untersucht, die in verschiedene Sprachen übersetzt werden können und dennoch vergleichbar bleiben (Sabatini/Bruce 2009). Die Komponenten wurden mithilfe folgender Aufgaben erhoben: a) Worterkennung, b) Satzverarbeitung und c) Textverständnis. Aufgaben im Bereich Worterkennung enthalten je ein Bild, zu welchem aus vier Begriffen der richtige zugeordnet werden soll. Satzverarbeitung wird getestet, indem mit einer Ja/Nein-Auswahl beurteilt werden muss, ob ein Satz sinnhaft ist. Bei Aufgaben zum Textverständnis muss je eins von zwei zur Auswahl gestellten Wörtern im Fließtext als passend markiert werden. Die Aufgaben wurden papierbasiert getestet und nicht von allen Personen der deutschen PIAAC-Stichprobe bearbeitet. Die Selektion zu den Aufgaben erfolgte nicht primär nach dem Kriterium niedrigerer Lesekompetenz, sondern auch nach Unerfahrenheit mit dem Computer. Die Ergebnisse sind daher nicht repräsentativ für die deutsche Bevölkerung.

### Kompetenz im Lesen zeigt sich in der Kombination von Fehlerquote und Lesegeschwindigkeit

Das Abschneiden in den drei Bereichen der Reading Components wurde jeweils anhand der Anzahl richtiger Antworten und der für die Bearbeitung benötigten Zeit erfasst. Die Komponente der Satzverarbeitung ist im Vergleich die schwierigste, wobei auch hier durchschnittlich 92% aller Aufgaben korrekt gelöst werden. Die Tabelle zeigt, wie Fehlerquote und Lesegeschwindigkeit in der Stichprobe verteilt sind. Der Typ der flüssigen Leser\_innen kommt am häufigsten vor. Leser\_innen, die sehr langsam und fehlerhaft lesen, kommen nur sehr selten in der Stichprobe vor.

Aufgaben zum Satzverstehen (n=810)	Hohe Lesegeschwindigkeit (<= 240 Sekunden)	Niedrige Lesegeschwindigkeit (> 240 Sekunden)
Fehlerfreies Lesen (>= 90% korrekt)	59% Flüssiges Lesen	18% Stockendes Lesen
Fehlerhaftes Lesen (< 90% korrekt)	8% Flüchtiges Lesen	15% Wenig kompetentes Lesen